

## Führung schafft Vertrauen

# LIEBEVOLLE FÜHRUNG IN DER FAMILIE

In der heutigen Welt brauchen Kinder mehr denn je klare, verlässliche Signale von ihren Eltern. Dies ist nicht immer einfach, weil sich die Eltern nicht wie früher auf einen allgemein gültigen Wertekonsens stützen können. Umso wichtiger ist es, dass die Eltern wissen was sie wollen.



**familylab-Elterngruppen** bestehen aus fünf Treffen in einem Jahr mit folgenden Themen:

- Elterliche Führung, warum ist sie wichtig und wie sollen Eltern führen?
- Wann Grenzen setzen, wann nein sagen, wie umgehen mit Konflikten?
- Für was sind Eltern verantwortlich und wo können Eltern die Verantwortung abgeben?
- Sinnvolle Gespräche führen mit Kindern und Jugendlichen.
- Wie können wir das Selbstwertgefühl unserer Kinder stärken?

«Kinder lernen vor allem durch das, was Eltern tun, weniger durch das, was sie sagen.»  
J. Juul

Die Gruppe trifft sich einmal. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer entscheidet selbst, ob er sich für die folgenden vier Treffen verpflichten will. Als Ausgangspunkt für die gemeinsame Arbeit sollen die Fragen, Konflikte oder Probleme dienen, die die Eltern im Umgang mit ihren Kindern erleben. Der Dialog mit Gleichgesinnten unter fachlicher Leitung soll eine Stärkung für die Eltern sein.

<b>DATEN</b>	<b>Donnerstag, 17.5. / 28.6. / 5.9. / 15.11.2018 und 24.1.2019</b>
<b>KURSZEITEN</b>	jeweils von 19.30 bis 21.30 Uhr
<b>KURSORT</b>	Drehscheibe Egg, Dorfplatz 3, 8132 Egg
<b>KURSKOSTEN</b>	CHF 200 pro Person oder CHF 360 pro Paar für fünf Treffen à zwei Stunden

### **LEITUNG** Caroline Märki

Eltern- und Erwachsenenbildnerin eidg. FA, Familienberaterin nach J. Juul, Mutter von drei Kindern



In den familylab-Elterngruppen lege ich grossen Wert auf eine kooperative und wertschätzende Haltung. Ganz im Sinne von Jesper Juul setze ich auf einen gleichwürdigen Dialog. Dieser bildet die Grundlage, damit die eigenen Stärken und Fähigkeiten reaktiviert und genutzt werden können. Denn diese brauchen wir im Umgang mit den alltäglichen Herausforderungen mit den Kindern.

Ich möchte gemeinsame Denkprozesse anleiten. «Was kann ich als Mutter oder Vater verändern, damit ich mit meinem Kind besser in Beziehung bin?» ist das Thema und nicht die Frage: «Wie bekomme ich schnell ein braves und gut funktionierendes Kind?»

**ANMELDUNG** Caroline Märki, [cmaerki@familylab.ch](mailto:cmaerki@familylab.ch), 078 788 38 79